

Forschungsprojekt Stoffwechselprogrammierung an der FH JOANNEUM geht in die zweite Runde

Das groß angelegte Forschungsprojekt im Rahmen des **Josef Ressel Zentrums für die Erforschung von Prädispositionen der perinatalen metabolischen Programmierung von Adipositas** hat regen Zulauf. Die Datenerhebungsphase mit der Gruppe der stillenden Mütter ist bald abgeschlossen und auch eine erste (Vor-) Auswertung der Ernährung der teilnehmenden Schwangeren ist gelungen- zum Teil mit zwar nicht überraschenden, doch aber interessanten Ergebnissen. Es scheint der Slogan „Schokolade ist mein Gemüse“ vorzuherrschen.

Nach wie vor gäbe es aber Bedarf an weiteren Teilnehmerinnen in der „Flascherlgruppe“, also in der Gruppe von Probandinnen, die ihre Kinder ab ca. 4-6 Lebenswochen teilweise oder ausschließlich mit Formulanahrung füttern. Das Weitergeben der Projektinformationen über die eigene Hebamme hat sich sehr bewährt, weshalb einerseits ein Dank an alle Kolleginnen geht, die schon Werbung für eine Teilnahme machen und andererseits die Bitte an alle, Frauen, die geeignet erscheinen und im Umkreis von ca. einer Fahrstunde um Graz wohnen, über die Studie zu informieren. <https://www.fh-joanneum.at/forschung/forschungszentren/josef-ressel-zentrum-fuer-fruehkindliche-adipositasforschung/>

Wir alle wissen, wie wichtig Hebammenforschung ist und dass erfolgreiche Forschungsprojekte, die von Hebammen geleitet und durchgeführt werden, massiv dazu beitragen, dass Hebammen in der Forschungslandschaft sichtbarer werden und die Berufsgruppe ernstgenommen wird.